

Satzung des Evangelischen Kirchenkreises Prignitz über die Zusammensetzung der Kreissynode

Vom 29. März 2025

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Prignitz hat mit der im Artikel 43 Absatz 4 Satz 1 der Grundordnung (GO) vorgeschriebenen Mehrheit die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Zweck der Satzung, Mehrheit der Ehrenamtlichen

- (1) Die Satzung regelt die Zusammensetzung der Kreissynode und die Vertretung der Mitglieder.
- (2) Die Zahl der bei kirchlichen Körperschaften, Einrichtungen oder Werken beruflich Tätigen unter den Kreissynodalen muss kleiner sein als die Hälfte der Mitglieder der Kreissynode.
- (3) ¹Zur Wahl Mitglieder der Kreissynode werden Wahlbereiche gebildet. ²Die Zusammensetzung der Wahlbereiche und die Zahl der zu wählenden Mitglieder des jeweiligen Wahlbereiches nach §§ 2 und 3 dieser Satzung ergeben sich aus der Anlage, welche Bestandteil der Satzung ist. ³In den Wahlbereichen werden die Synodalen in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindekirchenräte gewählt. ⁴Dabei muss jeder Gemeindekirchenrat beschlussfähig sein.

§ 2

Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden (Mitglieder nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 1 GO)

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder der Kreissynode je Wahlbereich ergibt sich aus der Anlage.

§ 3

Kirchengemeindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrdienst (Mitglieder nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 2 GO)

- ¹Die Anzahl der kirchengemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrdienst ergibt sich aus der Anlage. ²Sind in einem Wahlbereich mehrere Pfarrpersonen tätig, wählt der Gemeindekirchenrat eine Person als Mitglied. ³Die nicht Gewählten sind Stellvertreter.

§ 4

Berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchenkreis (Mitglieder nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 3 GO)

Die Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 3 der Grundordnung werden durch die Mitarbeitenden-Konvente in den folgenden Arbeitsbereichen gewählt:

1.	Gemeindepädagogik	ein Mitglied
2.	Kirchenmusik	ein Mitglied
3.	Diakonie	drei Mitglieder
4.	Kindergärten	ein Mitglied
5.	Krankenhausseelsorge	ein Mitglied
6.	MAV	ein Mitglied

§ 5

Berufene Mitglieder und die/der Superintendentin/Superintendent (Mitglieder nach Artikel 43 Absatz 4 und 5 GO)

(1) ¹Der Kreiskirchenrat kann Kreissynodale bis zu einem Fünftel der Zahl der Kreissynodalen nach §§ 2 bis 4 berufen. ²Die Anzahl der zu berufenden Synodalen soll mindestens sechs und maximal 14 Mitglieder betragen. ³Dabei ist der Grundsatz nach § 1 Absatz 2 zu beachten. ⁴Unter ihnen sollen zwei vom Kreisjugendkonvent Vorgeschlagene und die Äbtissin des Klosterstifts Heiligengrabe sein.

(2) Die Superintendentin oder der Superintendent ist Mitglied der Kreissynode.

§ 6

Vertretung der Kreissynodalen

¹Für jedes ordentliche Mitglied der Kreissynode nach §§ 2,4 und 5 Absatz 1 sind bis zu zwei stellvertretende Mitglieder zu benennen, die gleichzeitig Ersatzmitglied sind. ²Rückt ein Ersatzmitglied nach oder scheidet während der Wahlperiode aus, benennt das entsendende Gremium eine Nachfolgerin oder Nachfolger als stellvertretendes Mitglied.

§ 7

Inkrafttreten

¹Die Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft. ²Sie bedarf zu ihrer Wirksamkeit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung¹.

¹ Vorstehende Satzung wurde vom Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz am 7. Mai 2025 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Anlage

Lfd. Nr.	Wahlbereich	Anzahl der Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 2 GO (Gemeindepfarrerinnen/ Gemeindepfarrer)	Anzahl der Mitglieder der Kreissynode nach Artikel 43 Absatz 2 Nr. 1 GO (Ehrenamtliche)
1	GKG Berge-Gulow-Seddin	1	2
2	PS Glöwen-Schönhagen	1	1
3	Domgemeinde Havelberg-Nitzow	1	1
4	PS Heiligengrabe	1	1
5	GKG Heilig-Geist-Nordprignitz	1	2
6	KG Jäglitz-Nadelbach	1	1
7	KG Karstädt-Land	1	2
8	PS Kyritz-Land	1	4
9	PS Lenzen-Lanz-Seedorf	1	2
10	GKG Neun Kirchen Breddin und Umland	1	2
11	GKG Neustadt (Dosse)	1	3
12	GKG Perleberg-Land	1	3
13	GKG Prignitz Land	1	1
14	GKG Region Pritzwalk	1	3
15	PS Rühstädt	1	1
16	GKG St. Nikolai Putlitz	1	2
17	PS Uenze-Krampfer-Rosenhagen	1	1
18	GKG Westprignitz	1	2
19	GKG Wilsnack Land	1	2
20	PS Wittenberge-Land	1	4
21	KG Wusterhausen	1	2
	gesamt	21	42

